

# Das Wahlsystem zur Landtagswahl in Bayern

Personalisierte Verhältniswahl mit offenen Listen



Die sieben Wahlkreise sind unterteilt in insgesamt

**91** Stimmkreise.

Sie haben **1** Stimme

**A. Erststimme**

für die Wahl einer oder eines **Stimmkreisabgeordneten**

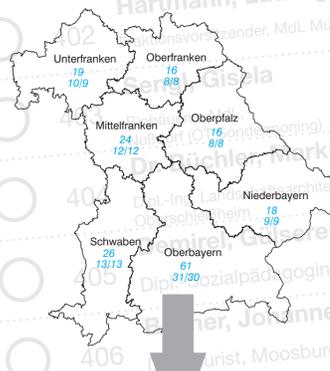


Mit der **Erststimme** wird direkt eine **Kandidatin** oder ein **Kandidat** in den **Landtag** gewählt.

Den **Sitz im Parlament** bekommt die **Bewerberin** oder der **Bewerber** mit den **meisten Stimmen** im **Stimmkreis**.

**91 Stimmkreise** heißt also, dass **91 Abgeordnete** direkt gewählt werden.

**91** Abgeordnete direkt über die **Erststimme** aus **91 Stimmkreisen**

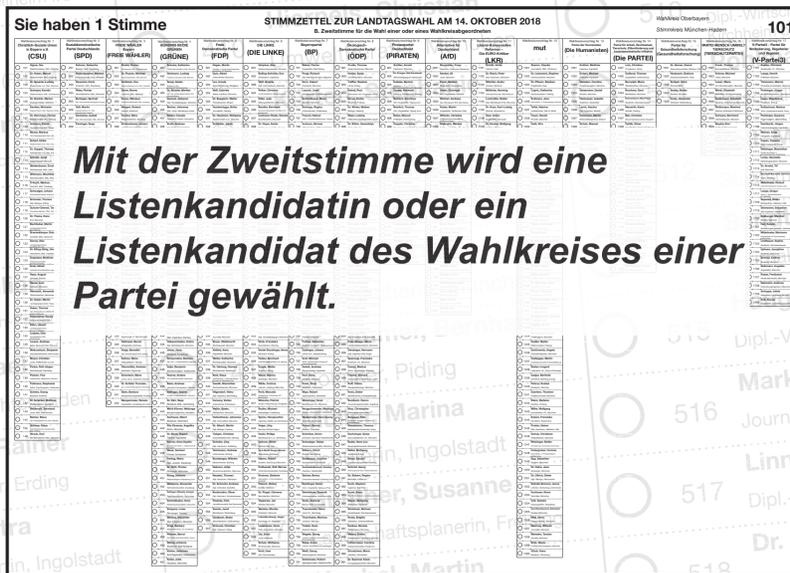


Die **sieben bayerischen Regierungsbezirke** (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben, Oberfranken, Unterfranken, Mittelfranken) **bilden einen sogenannten Wahlkreis**.

Sie haben **1** Stimme

**B. Zweitstimme**

für die Wahl einer oder eines **Wahlkreisabgeordneten**



Mit der **Zweitstimme** wird eine **Listenkandidatin** oder ein **Listenkandidat** des **Wahlkreises** einer **Partei** gewählt.

Für die **Sitzverteilung** werden die **Erst- und Zweitstimmen** der auf die **Parteien** abgegebenen **Stimmen** **zusammengezählt**. Berücksichtigt werden nur Parteien, die **landesweit mindestens 5% der Stimmen** erhalten haben. Die **Gesamtstimmen** werden in jedem **Wahlkreis** nach dem Grundsatz der **Verhältniswahl (Sainte-Laguë/Schepers)** in **Mandate** umgerechnet. Ihr **Anteil** entscheidet, wie viele **Sitze** jede **Partei** im **Landtag** erhält. Für die **Verteilung** der **Mandate** werden zunächst die **Siegerinnen** oder **Sieger** der **Stimmkreise** berücksichtigt, die **restlichen** zu **verteilenden Mandate** erhalten die **Kandidierenden**, die nach dem **Prinzip** der **offenen Liste** am **meisten Stimmen** erhalten haben. Liegt die **Zahl** der **Direktmandate** über den zu **vergebenden Mandaten**, kommt es zu sogenannten **Überhang- bzw Ausgleichsmandaten**.

**89** Abgeordnete über die **Wahlkreise**

Der **Landtag** besteht aus mindestens **180 Abgeordneten**.

**Besonderheiten des Wahlsystems:**

- Mit der **Zweitstimme** kann die **Wählerin** oder der **Wähler** direkt eine **Bewerberin** oder einen **Bewerber** auf der **Liste** einer **Partei** ankreuzen (**offene Listen**).
- **Erst- und Zweitstimme** werden zur **Ermittlung** der **Sitzverteilung** auf die **Parteien** **zusammengezählt**.
- **Siegreiche Stimmkreis**kandidatinnen oder **Kandidaten**, deren **Partei** an der **Sperrklausel (5%-Hürde)** scheitert, erhalten **kein Mandat**.
- **Übersteigt** die **Anzahl** der **Direktmandate** die nach dem **Gesamtstimmenanteil** zu **vergebenden Mandate**, kommt es zu sogenannten **Überhang- und Ausgleichsmandaten**.

Die Juniorwahl 2023 zur Landtagswahl steht unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner und dem Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus Prof. Dr. Michael Piazzolo und wird gefördert durch:



**Bayerischer Landtag**

**Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus**



Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit